

[ab]brätschen

Komp.: [ab]b. dass., °OB, °OP vereinz.: „Nüsse müssen obratscht werden“ Fronau ROD.

WBÖ III,767; Schw.Id. V,1017.

[aus]b. dass., °OB, °NB, °OP vereinz.: °bratsch den Gugrutz aus Halfing RO.

WBÖ III,767.– W-41/12.

M.S.

prätschen, -a-, -e-

Vb. **1** schlagen.– **1a** klatschend schlagen, °OB vereinz.: *braatschn* „mit der flachen Hand auf den Tisch schlagen“ Partenkchn GAP.– **1b** schlagen, verprügeln, °OB, °NB, °OP vereinz.: *heid hams an Sepp auf da Duit wieda bretscht* Mittich GRI; *brätschn* BERTHOLD Fürther Wb. 28.– In fester Fügung *jmdm eine p.* u.ä. einen Schlag, eine Ohrfeige geben, °OB mehrf., °NB, °OP vereinz.: *°wennst's Maul net hoitst, na bretscht i dir oane* Geisenfd PAF.– **1c** flach, platt schlagen od. drücken, °OB mehrf., °NB, °OP, SCH vereinz.: *bratschn* Fleisch weichklopfen Rimsting RO; *§ Graud is bretscht* Ergolding LA; *brēdšn* „breit hauen, breit klopfen“ nach SCHWEIZER Dießner Wb. 154.

2 ein klatschendes Geräusch machen.– **2a** ein klatschendes Geräusch von sich geben, °OB vereinz.: *°i schmier dir oane, daß's bretscht* Baum-burg TS.– Auch: *°paß no auf, sonst bretscht's* „setzt es Ohrfeigen“ O'bibg WOR.– **2b** (in die Hände) klatschen, beklatschen, °OB, SCH vereinz.: *auf d'letz hod ois bratscht* U'menzing M; *dā hawis prätscht* Thaining LL Lech-Isar-Ld 12 (1936) 75.

3: *braad:schn* „verstauchen“ CHRISTL Aichacher Wb. 232.

4 schwerfällig gehen: *°der pratscht* Wildenranna WEG; *brēdšn* nach KOLLMER II,320.

5: *braad:schn* „übers Ohr hauen, übervorteilen“ CHRISTL ebd.

WBÖ III,767; Schwäb.Wb. I,1361; Schw.Id. V,1014 f.; Sud-dt.Wb. II,573.– DWB VII,2077.– BERTHOLD Fürther Wb. 28; BRAUN Ge.Wb. 471; KOLLMER II,320.– W-42/10 f.

Komp.: [ab]p. wie →p.1b: *°den werdi aba richti äbretschn* Pipinsrd DAH.

Schw.Id. V,1015.

[abher]p. dass., nur in fester Fügung *jmdm eine a.* einen Schlag, eine Ohrfeige geben, °OB vereinz.: *°dem Toni hab i oane ababretscht* O'högl BGD.

Suddt.Wb. I,62.

[abhin]p.: *abipratschn* den Stiefelabsatz schief treten Froschau WEG.

Schw.Id. V,1015.

[hin-an]p. **1** hinschlagen.– **1a**: *nobratschn* Wä-sche an die Wand des Schaffes schlagen Ohl-stadt GAP.– **1b** wie →p.1b, nur in fester Fügung: *°den ho i oani nobretscht, das n' gei draht hot* „geohrfeigt“ Kohlgrub GAP.– **1c** wie →p.1c, °OB vereinz.: *°naopraadschn* Todtenweis AIC.– **2** glatt hinkämmen: *°dö hot sei Hor nopretscht* Mammendf FFB.

[aufhin]p. wie →p.1b, nur in fester Fügung *jmdm eine a.* u.ä. einen Schlag, eine Ohrfeige geben, °OB, °NB, °OP vereinz.: *°i bretscht da glei a Gscheite affe* Hahnbach AM.

[der]p. **1** schlagen.– **1a** wie →p.1b, °OB, °NB vereinz.: *°den Hans hob i dabretscht, daß a gwoant hot* Pörnbach PAF.– **1b** auch unpers., wie →p.1c, °OB mehrf., °NB, °OP vereinz.: *°de Dofi Schuggalad wuist du mir gebn? Dö is ja ganz derbretscht* Geisenfd PAF; *°des Auto hots owa dabretscht* O'viechtach.– **2** übertr.– **2a** auch unpers., ermüden, erschöpfen, °Gesamtgeb. vereinz.: *°den hats dabratscht* „der kann nicht mehr“ Thanning WOR; *°s Hoearbatn hod me haid richte dabratscht* Mittich GRI.– **2b** unpers.: *°hotsn do a moi dabretscht* „er ist ertappt worden“ Fischbachau MB.

W-40/13.

[durchhin]p.: *°jatz pratscht a wieda duri durch d'Laaka, daß's Gwand drecki wird!* „stampft durch die Pfütze“ Wildenranna WEG.

Schw.Id. V,1016.

[einhin]p. wie →p.1b, nur in fester Fügung: *°i wer dir glei oani einibretschn in dei Letschn* schlagen, ohrfeigen Bayrischzell MB.

Suddt.Wb. III,605.

[ver]p. wie →p.1c, °OB, °NB, °SCH vereinz.: *dö schwere Röge habe d'Äcker ganz verbretscht* Hf-heggenbg FFB.

Schw.Id. V,1015 f.– BERTHOLD Fürther Wb. 239.– W-42/11.

[hin]p. **1** hinschlagen.– **1a** wie →p.1b, nur in fester Fügung *jmdm eine h.* einen Schlag, eine Ohrfeige geben, °OB, °NB, °OP vereinz.: *°den häbi oane hibretscht* Burggriesbach BEI.– **1b** wie →p.1c, °OB, °NB vereinz.: *°hibretscht* „Fliegen, Mücken an der Windschutzscheibe